



Protokoll

der Bürgergemeindeversammlung von Freitag, 16. Juni 2006

in der Bürgerschutzhütte im Holzenberg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindeverwalter
Gasser Michael	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Anwesenden zur ersten Bürgergemeindeversammlung des Jahres. Anwesend sind 50 BürgerInnen, dazu kommen viele nicht stimmberechtigte EinwohnerInnen. Er heisst speziell die NeuzuzügerInnen willkommen, welche eigens zum Apéro nach der Bürgergemeindeversammlung eingeladen worden sind.

Stimmzähler: Fritz Recher-Egle und Käthi Recher-Müller

Traktandum 1 Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 16. November 2005

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 16. November 2005.

Traktandum 2 Antrag auf Genehmigung der Rechnung 2005 der Bürgergemeinde Ziefen

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erläutert die Rechnung 2005 der Bürgergemeinde Ziefen, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'570.70 (Budget 2005: 9'750.—) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite. Er weist darauf hin, dass die Bürgergemeinde Ziefen auf die Baurechtszinsen angewiesen ist, da das Defizit im Forstbereich immer grösser wird.

Wortmeldungen: keine

Bericht der RGPK zur Rechnung 2005 der Bürgergemeinde

Thomas Büchel verliest den Bericht der RGPK zur Rechnung 2005 und beantragt der Bürgergemeindeversammlung die Rechnung 2005 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2005 der Bürgergemeinde Ziefen.



Traktandum 3 Einbürgerung Urrea Antü-Kona

Antü-Kona Urrea ist seit 1996 in Ziefen wohnhaft und fühlt sich hier heimisch. Die Einbürgerungsgebühr beträgt Fr. 500.—. Antü-Kona Urrea ist an der Versammlung anwesend und steht kurz auf.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt mit 47:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen das Einbürgerungsgesuch von Antü-Kona Urrea.

Traktandum 4 Diverses

Wortmeldungen:

- Max Henni: Er hat an dieser Stelle schon verschiedentlich auf die Situation der Baurechtsverträge aufmerksam gemacht. Die Heraufsetzung von Fr. 150.— auf Fr. 227.75 pro m² ist eine Erhöhung um 51%. Mit einem solch hohen Baurechtszins könne er seine Liegenschaft nicht verkaufen. Der Vertrag wurde vor 20 Jahren gemacht und niemand konnte wissen, dass sich die Baulandpreise im Gewerbe- und Wohngebiet so auseinander entwickeln würden. Da aber alle anderen mit dem Vorschlag des Gemeinderats einverstanden sind, sei er gezwungen, notgedrungen dieser Lösung zuzustimmen, da er alleine da stehe. Er vermisst Gespräche mit der Bürgergemeinde.
- Hansueli Schaub: Er ist nicht Bürger von Ziefen. Da er aber in der Tillotts Pharma AG arbeitet, sei er davon direkt betroffen. Er habe beim Kanton Erkundigungen eingeholt und dort habe man ihm mitgeteilt, dass 80% des Bodenpreises für Land im Baurecht Usanz sei. Die Bürgergemeinde müsse sich die Frage stellen, ob sie mehr oder weniger Gewerbe in Ziefen wolle.
- Markus Gutknecht: Über eine definitive Lösung wird so oder so die Bürgergemeindeversammlung befinden. Der Wald wird immer mehr kosten und daher ist die Bürgergemeinde auf die Baurechtszinsen angewiesen. An früheren Bürgergemeindeversammlungen wurden die Baurechtsverträge auch immer heiss diskutiert. Er versteht, dass die Firmen klare Zahlen möchten, um optimal budgetieren zu können. Ein Baurecht bietet den Vorteil, dass weniger Kapitalkosten anfallen, als wenn das Land erworben wird.
- Rudolf Furler: Wer ist alles Baurechtnehmer?
- Markus Gutknecht/
Beat Thommen: Max Henni, Thommen-Furler AG, Tillotts Pharma AG, Tschopp Baunormteile AG.
- Kurt Straumann: Er weist daraufhin, dass der Verein für Heimatpflege wiederum eine 1. August-Feier auf dem Ebnet organisiert. Ev. soll ein Shuttle-Service angeboten werden und auch Musik aufspielen. Er dankt der Einwohnergemeinde Ziefen für das grosse Entgegenkommen: Bänke und Tische werden gratis zur Verfügung gestellt und organisiert. Ferner wird das Gelegenheitspatent erlassen. Er fragt an, ob nicht auch die Bürgergemeinde sich an den Kosten für die 1. August-Feier beteiligen könnte.
- Markus Gutknecht: Er nimmt das Anliegen entgegen und dankt dem Verein für Heimatpflege für die Organisation der 1. August – Feier.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt Hans Stritt für die Organisation, Rudolf Recher-Bolliger und Urs Recher für den kostenlosen Transport und Max Recher für seine Arbeit als Chefgrillieur und überreicht allen ein kleines Präsent. Auch dankt er dem 3. Chauffeur von heute Abend: Peter Räuftlin.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen wünscht allen einen guten Abend und lädt speziell auch die NeuzuzügerInnen zu Imbiss, Getränken, Kaffee und Kuchen ein. Zuerst findet der Apéro mit Weisswein aus dem Ziefner Rebberg statt.



Beat Thommen
Protokoll

Markus Gutknecht
Vorsitz